

Joules erhält KI-Funktionen

[13.08.2026] Die kraftwerk Software Gruppe hat die Software Joules erweitert. Das aktuelle Release bringt KI-gestützte Funktionen für verschiedene Arbeitsabläufe sowie ein neu aufgebautes Kunden-, Lead- und Servicemanagement.

Mit dem aktuellen Release der Vertriebs- und Kundenmanagement-Software Joules der [kraftwerk Software Gruppe](#) wird Künstliche Intelligenz (KI) fester Bestandteil der Lösung. Eine zentrale Rolle spielt dabei nach Angaben des Unternehmens eine neue MCP-Schnittstelle. Über sie sollen KI-Agenten direkt in der Anwendung arbeiten können. Die Schnittstelle startet als kostenlose Beta und ist für Kundinnen und Kunden bis Jahresende ohne Zusatzkosten nutzbar.

KI-Agenten fragen Verträge ab

Zum Start können KI-Agenten unter anderem Verträge abfragen und anlegen, Tarife vergleichen, Adressen validieren oder den Kundenstatus ändern. Die Funktionen sollen in kommenden Releases erweitert werden. Perspektivisch sollen KI-Agenten Joules mit demselben Funktionsumfang bedienen können wie menschliche Nutzerinnen und Nutzer.

Auch die Dokumentenverarbeitung wurde erweitert. Die OCR- und Vertragsanalyse erkennt laut kraftwerk Felder aus eingelesebenen PDF-Dateien automatisch. Die Daten lassen sich anschließend in Kunden- und Tariffomulare übernehmen. Die Funktion steht sowohl in Joules als auch in der Vertriebsoberfläche Joules.Go zur Verfügung.

KI übernimmt wiederkehrende Aufgaben

„Wir machen Joules Schritt für Schritt KI-nativ, damit die KI unseren Kunden wiederkehrende Aufgaben abnimmt, statt nur ein zusätzliches Tool zu sein“, erklärt Michael Zuber, von der kraftwerk Software Gruppe. „Mit der MCP-Schnittstelle gehen wir aber noch einen Schritt weiter. KI-Agenten sollen Joules perspektivisch mit demselben Funktionsumfang bedienen können wie ein Mensch. Dass wir sie als kostenlose Beta bereitstellen, lädt unsere Kunden ein, diesen Weg von Anfang an mitzugehen.“

(al)